

Elias Campidell / DIPLOM 2012/22 / ABSTRACT

DER „JOSEPHSALTAR“ (1879) IN DER WIENER VOTIVKIRCHE

Untersuchung und Konzepterstellung für die Konservierung und Restaurierung

Zusammenfassung:

Das Diplom behandelt den neugotischen Josephsaltar in der Wiener Votivkirche, eine Schenkung zur silbernen Hochzeit des Kaiserpaares. Das partiell polychromierte Flügelretabel besteht aus Zedernholz und hat zwei Flügelgemälde auf eisernen Bildträgern, auf denen mit Harz-Ölfarben gemalt wurde. Ebenso gehören fünf Skulpturen und zwei Reliefs zum Altar. Diese wurden ebenso in Harz-Öl-Technik auf Lindenholz ausgeführt. Das Retabel und die Flügelgemälde weisen starke Verschmutzungen und einen sekundären Öl-Überzug auf. Das Skulpturenensemble ist von Bleiseifenbildung in verschiedenen Formen betroffen und ist stark verdunkelt.

Das konservatorisch-restauratorische Konzept diskutiert Maßnahmen, die eine Sicherung der Originalsubstanz, sowie eine Verbesserung des optischen Erscheinungsbildes bei möglichst schonendem Vorgehen ermöglichen sollen.

THE “JOSEPHSALTAR“ (1879) IN THE VOTIVKIRCHE IN VIENNA

Investigation and creation of a concept for the conservation

Summary:

The diploma is about a neo-gothic altarpiece in the Votivkirche in Vienna. The object was a present for the 25-year-anniversary of the imperial couple. The partially painted winged-altarpiece consists out of cedar wood and has a pair of wing-paintings which are painted with oil-resin-colours and have iron supports. Also, part of the altarpiece are five wooden sculptures and two wooden reliefs-sculptures which are also painted with oil-resin-colours. The altarpiece and the winged-paintings are covered in a darkened secondary oil-varnish and soil-material. The reliefs and sculptures are affected by lead-soaps which cover the whole surface of the objects.

The concept of the conservation will discuss treatment-methods for the conservation of the objects and the improvement of their visual appearance.